

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 28.

Donnerstag am 5. Februar

1863.

3. 41. a (3) Nr. 956.

Konkurs.

An der Lemberger k. k. mediz. chir. Lehranstalt ist die Lehrkanzel für die Seuchenlehre und Veterinärpolizei mit jährlichen 630 fl. öst. W. und der Aussicht auf entgeltliche Verwendung an der in Lemberg zu errichtenden Hufbeschlags-Lehranstalt zu besetzen, deren Erlangung außer der entsprechenden wissenschaftlichen und didaktischen Befähigung von der genauen Kenntniß der polnischen oder wenigstens einer anderen slavischen Sprache bedingt ist.

Die gehörig belegten Kompetenz-Gesuche sind bis 20. Februar l. J. u. z. wenn die Kompetenten sich bereits im öffentlichen Dienste befinden mittels ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde bei der k. k. Statthalterei in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. Statthalterei Lemberg, am 11. Jänner 1863.

3. 45. a (2) Nr. 1530.

Kundmachung.

Ueber Ansuchen sämtlicher Gemeindevorstände und einiger Großgrundbesitzer des Bezirkes Sittich findet sich die Landesregierung veranlaßt, die Abhaltung der Viehmärkte in dem Bezirkegebiete von Sittich und zwar zu Weixelburg am 9. und 23. Februar, zu Rodokendorf am 16. und zu Schubert am 24. Februar d. J. zu verbieten, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 1. Februar 1863.

3. 38. a (3) Nr. 117.

Edikt.

Das k. k. vereinte Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain zu Graz gibt öffentlich bekannt, daß auf Grund des §. 214 der St. P. O. in die Vertheidigerliste für das Jahr 1863 aufgenommen wurden, und zwar:

für Steiermark:

erstlich die nachverzeichneten in Graz wohnhaften die Advokatur wirklich ausübenden Advokaten:

Herr Dr. Franz Barthl,
» » Ignaz Berze,
» » Ignaz Boes,
» » Franz Dissauer,
» » Johann Flech,
» » Gustav Illes,
» » Josef Edler v. Kaiserfeld,
» » Wilhelm Kienzl,
» » Georg May,
» » Albert Merk,
» » Josef Potpeschnigg,
» » Karl Rechbauer,
» » Franz Rupnik,
» » Wilhelm Schmerel,
» » Moriz Schreiner,
» » Franz Sterger,
» » Ludwig Thomann,
» » Johann Edler v. Ulm, Ritter des k. k. Franz-Josef-Ordens,
» » Anton Edler Wasserfall v. Rheinbrausen, Ritter des k. k. Franz-Josef-Ordens,
» » Anton Edler v. Wurmsfer,

die folgenden in Graz wohnenden Advokatur-Konzipienten:

Herr Dr. Konstantin Bergmann,
» » Mathias Decrimis,
» » Gustav Kokoschinegg,
» » Anton Michellisch,
» » Vinzenz Neumayer,
» » Heinrich Posener,
» » Alois Schloffer,
» » Eduard Langer, Konzept-Praktikant der k. k. Finanz-Prokurator in Graz,

Herr Dr. Wolfgang Tripold, öffentlicher Agent in Prag,
dann folgende die Advokatur wirklich ausübende Doktoren und Advokaten

auf dem flachen Lande:

Herr Dr. Alois Altmann,
» » Bouvier,
» » Michael Detitschegg,
» » Ferdinand Dominikus,
» » Duchatsch,
» » Gustav Ostner,
» » Karl Hiebaum,
» » Karl Hiegersperger,
» » Josef Hundegger,
» » Leo Klein,
» » Matthäus Kohnmuth,
» » Kajetan Krischan,
» » Eduard Ludescher,
» » Johann Mörtl,
» » Karl Muschler,
» » August Nagy,
» » Dr. Franz Obermayer,
» » Jakob Ploi,
» » Jakob Razlag,
» » Anton Rottensteiner,
» » Friedrich Schoepfer,
» » Anton Schormann,
» » August Schurbi,
» » Leopold v. Sölder,
» » Franz Strafella,
» » Jakob Traun,
» » Alois Wagner,
» » — Wilhelm Wannisch,

endlich Herr Franz Högelsberger, k. k. Notar in Luttenberg,

» Franz Jeschowsky, k. k. Notar in Oberzeiring und

Herr Dr. Ignaz Mayerhofer, Notariats-Konzipient in Leoben, sodann für Kärnten

die nachfolgenden die Advokatur wirklich ausübenden Advokaten so wie diejenigen Individuen, welche die Aufnahme in die Vertheidiger-Liste bereits erwirkt haben:

in Klagenfurt:

Herr Dr. Franz v. Knappitsch,
» » Friedrich Edelmann, k. k. Rath,
» » Johann Stieger,
» » Wilhelm Mitterdorfer,
» » Ludwig Horrakh,
» » Josef Erwein,
» » Franz Schönberg,
» » Johann Plasch,
» » Adolf Gaggl,
» » Josef Luggin, Advokatur-Konz.,
» » Karl Ubl, dto.
» » — Albin Staudinger, dto.
» » Dr. Friedrich v. Knappitsch, dto.

auf dem flachen Lande:

Herr Dr. Franz Resmann,
» » Max v. Mathis Ritt. v. Treustadt,
» » Franz Feldner,
» » Friedrich Moro,
» » Karl Löschnigg,

endlich für Krain folgende die Advokatur wirklich ausübende Advokaten und zur Vertheidigung in Strassachen ermächtigten Individuen

in Laibach:

Herr Dr. Matthäus Kautschitsch,
» » Anton Raf,
» » Franz Supantschitsch,
» » Anton Rudolf,
» » Julius v. Wurzbach,
» » Anton Uranitsch,
» » Josef Supan,
» » Oskar Pongrag,

Herr Dr. Anton Pseffrer, Aspirant,
» » Moriz Schwarz, »
auf dem flachen Lande:

Herr Dr. Josef Rosina,
» » Johann Skedl,
» » Josef Burger,
» » Johann Pollak,
» » Lovro Doman,
» » Johann Bučar,
» » Stefan Spazzopan,
» » Ignaz Benedikter,
» » Valentin Preuz.

Graz am 7. Jänner 1863.

3. 46. a (1) Nr. 1433.

Kundmachung.

Kleien-Verkauf.

Am 6. Februar 1863 Vormittags um 10 Uhr werden in der hiesigen k. k. Verpflegs-Magazinskanzlei 225 Zentner 37 Pfund Kleien sammt Koppich in kleineren Parthien von 5 bis 10 Zentner gegen gleich bare Bezahlung lizitando veräußert werden.

k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung. Laibach am 28. Jänner 1863.

3. 234. (2) Nr. 61.

Edikt.

Im Nachhange zum Edikte vom 20. Sept. 1862, 3. 5040 wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Hrn. Anton Schniderschitsch von Feistritz, gegen Maria Scharf Nr. 9 von Verbou, pcto. 15 fl. 34 kr. am 7. Februar 1863 hieramts zur II. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 7. Jänner 1863.

3. 235. (2) Nr. 130.

Edikt.

Im Nachhange zum Edikte vom 28. Oktober 1862, 3. 6554 wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Hrn. Franz Litschan von Feistritz, gegen Josef Barbsch Nr. 7 von Pottabor pcto. 184 fl. 66 kr., am 10. Februar 1863 früh 9 Uhr hieramts zur II. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 10. Jänner 1863.

3. 236. (2) Nr. 131.

Edikt.

Im Nachhange zum Edikte vom 10. Oktober 1862, 3. 5665 wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Hrn. Josef Hodnik von Feistritz durch die Vermünder Josefa Hodnik und Anton Thomschitsch von Feistritz, gegen Helena Tscheschnik von Grafenbrunn, Nr. 41 pcto. 76 fl. 39 kr., am 10. Februar 1863, früh 9 Uhr hieramts zur II. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 10. Jänner 1863.

3. 237. (2) Nr. 286.

Edikt.

Im Nachhange zum Edikte vom 26. November 1862, 3. 7663, wird erinnert, daß in der Exekutionssache der Herrschaft Jablanitz, gegen Johann Benzbiz von Untersimon Nr. 38, pcto. 33 fl. 35 kr. am 14. Februar 1863, früh 9 Uhr hieramts zur 2. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 17. Jänner 1863.

3. 209. (3) Nr. 2596.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Martin Mauser von Haselbach, wider Stefan Kolesch von Gurkfeld wegen aus dem Vergleiche ddo. 12. Jänner 1861, 3. 99 schuldigen 33 fl. 50 kr. österr. W. e. s. c., zu der auf den 8. Jänner l. J. angeordnet gewesenen zweiten Feilbietungstagung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Gurkfeld sub Urb.-Nr. 11, et Ref. Nr. 10 vorkommenden Hausrealität kein Kauflustiger erschienen, u. es wird somit zu der mit Bescheid vom 18. d. Mts., 3. 66, auf den 9. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei anberaumten dritten Feilbietungstagung geschritten.

Gurkfeld am 18. Jänner 1863.

3. 200. (1) Nr. 3581.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vinzenz Pollas von Neumarkt, gegen Anton Schiller von Strassich, wegen noch schuldigen 19 fl. 22 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Laak, sub Urb. Nr. 2171 ja vorkommenden zu Strassich unter Hauszahl 19 gelegenen Kalkschenrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 160 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 18. Februar, auf den 18. März und auf den 18. April 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 6. November 1862.

3. 201. (1) Nr. 3612.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Drinovz von Stertschen, gegen Helena Umar von Maska, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. Februar d. J., 3. 518, schuldigen 21 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post Nr. 26 vorkommenden Realität richtich erhobenen Schätzungswerte von 72 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 18. Februar, auf den 18. März und auf den 18. April 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 10. November 1862.

3. 202. (1) Nr. 3617.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekanntem Präzendenten auf den in der Steuergemeinde Lupatitz liegenden Niederwald Parz. Nr. 66 b durch einen denselben beizugebenden Kurator hiemit erinnert:

Es habe Kaspar Brolich von Lupatitz Nr. 39, wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Neterwaldes sub praes. 10. November 1862, 3. 3617, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 8. April 1863, früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet, und den Gestagten wegen ihres unbekanntem Ansehens Herr Dr. Josef Burger von Krainburg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 11. November 1862.

3. 203. (1) Nr. 3726.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Bartholmā Supanz, Vermund der minderj. Johann Schwanter'schen Kinder von Laibach, gegen Andreas Podjed von Hülben wegen aus dem Urtheile von 30. November 1858 schuldigen 210 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrikirche St. Bartholmā in Hülben sub Urb. Nr. 3 vorkommenden, zu Hälben liegenden Subrealität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 18. Februar, auf den 18. März und auf den 18. April 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 25. November 1862.

3. 204. (1) Nr. 3849.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Utschaler von Kraisch, gegen Martin Suran von Olschenk, wegen aus dem Vergleich vom 15. Mai 1861, schuldigen 525 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Mischkeiten sub Urb. Nr. 296 vorkommenden zu Olschenk liegenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5176 fl. 20 kr. öst. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 19. Februar, auf den 20. März und auf den 20. April d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 6. Dezember 1862.

3. 205. (1) Nr. 4441.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Zemischitz und Johann Wraf, Vormünder der Janaz Zemischitz'schen Pupillen, gegen Eugia Schniderschitz von Brückl Nr. 40, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. November l. J. 3. 4998, schuldigen 210 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrbezugsamt Reifnitz sub Urb. Fol. 30 A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 23. Februar, auf den 23. März und auf den 23. April 1863 jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 26. November 1862.

3. 206. Nr. 3560.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht.

Es sei über das Ansuchen des Johann Puppis von Senofetsch, gegen Josef Zerfilla von Gabertise, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Juli 1862, 3. 532, auf den 25. November d. J. angeordnet gewesene dritte exekutive Feilbietung der dem Josef Zerfilla gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 229, vorkommenden gerichtlich auf 1161 fl. ö. W. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Vergleich vom 25. Oktober 1856, 3. 3363, schuldigen 178 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c., auf den 23. Februar, 1863, Vormittags von 9 bis 12 Uhr übertragen, wobei bemerkt wird, daß bei dieser Feilbietung die oberwähnte Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 1. Dezember 1863.

3. 207. (1) Nr. 1677.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Oparo von Unterdeutsdorf, Vormund des wj. Johann Oparo von ebendort, gegen Johann Supanz von Kapljeschitz, wegen aus dem Vergleich vom 9. September d. J., 3. 602 schuldigen 83 fl. 32 1/2 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudetz sub Ref. Nr. 42, vorkommenden Subrealität in Kapljeschitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3569 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 19. Dezember 1862, auf den 19. Jänner und auf den 19. Februar, 1863, jedesmal Vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil-

bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 10. September 1862.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Lizitationslustiger erschienen.

3. 212. (1) Nr. 393.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 27. Oktober 1862, Nr. 6460, wird in der Exekutionsache des Mathias Wolfinger von Planina gegen Thomas Schlemmer von Stiwitz peto. 79 fl. 12 kr. c. s. c., bekannt gemacht, daß am 24. Februar 1863 zur III. Feilbietung der Realitäten Ref. Nr. 266, 267, und 273, ad Haasberg geschrieben wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. Jänner 1863.

3. 218. (1) Nr. 7575.

E d i k t.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 3. November l. J., Nr. 6552, wird hiemit bekannt gegeben, daß über das Ansuchen des Mathias Sakrajsek von Sakraj, Vormund des Jakob Sakrajsek die mit dem Bescheide vom 3. November l. J., Nr. 6552, auf den 20. Dezember l. J. angeordnete III. exekutive Feilbietung der Realität des Peter Wenzl von Roschanze Ref. Nr. 923 ad Haasberg auf den 24. April 1863 mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. Dezember 1862.

3. 219. (1) Nr. 467.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 11. November 1862, Nr. 6720 wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsache des Fürst Windischgrätz'schen Rentamtes Haasberg, gegen Anton Pogorelj von Liplz, peto. 98 fl. 26 kr. c. s. c., am 28. Februar 1863, zur III. Feilbietung der Realität Ref. Nr. 110 ad Haasberg geschrieben wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. Jänner 1862.

3. 221. (1) Nr. 2314.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrschaft Schnerberg gegen Johann Anafelz von Koritenge Nr. 1 wegen schuldigen 130 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 479 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1860 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsabzungen auf den 24. Februar, auf den 24. März und auf den 24. April jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 30. Dezember 1862.

3. 222. (1) Nr. 8322

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schneider-schitz von Feistritz, gegen Michael Pirz von Grafenbrunn peto. 202 fl. 48 kr. die mit Bescheid von 28. Februar 1856, 3. 885 am 19. August 19. September und 18. Oktober 1856 bestimmt gewesene sohin stirkte exekutive Realfeilbietung unter vorigem Anhange auf den 24. Februar, den 24. März und den 24. April l. J., mit Verbehalt des Ortes und Stunde reassumando angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 31. Dezember 1862.

3. 223. (1) Nr. 8325.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schneider-schitz von Feistritz, gegen Josef Valentischitz von Dornetz peto. 13 fl. 60 kr. c. s. c., die mit Bescheid von 17. Oktober 1861 3. 6163 am 24. Febr. und 24. März 1861 bestimmte II. und III. exekut. Realfeilbietung unter vorigem Anhange auf den 25. Februar, und den 26. März l. J. mit Verbehalt des Ortes und der Stunde reassumando angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 31. Dezember 1862.